

# Bericht des Sprechers - April 2021

vom 19. April 2021, mit Updates 23. April und 02. Mai

*Der Sprecher gibt dem Konsortium monatlich ein Update zu zentralen Projektfortschritten und Entwicklungen im Umfeld von NFDI4BioDiversity. Ein fester Berichtspunkt ist die NFDI bzw. der NFDI e.V.*

*Ab April 2021 werden diese Berichte als gesondertes Dokument zur Verfügung gestellt.*

## Konsortium - Interna

*Fortschritte in den Task Areas:* werden im Bericht aus der Steuerungsgruppe behandelt.

*Außendarstellung:* Sprecher und Head Office haben vier weitere Antrittsgespräche angesetzt, um die Außenbeziehungen zu festigen. Ein Vorstellungstermin im Leibniz Forschungsverbund Biodiversität fand am 15. April statt. Hier wurden u.a. Bedarfe für rechtliche Klärungen deutlich, zudem wurde angeregt, sich enger mit den GBIF Strukturen zu vernetzen (Follow-up geplant). Die nächsten Gespräche finden mit UBA (26.04) und GfÖ (bestätigt) sowie NABU statt (angefragt). Aus den ersten drei Antrittsgesprächen werden folgende Follow-ups derzeit in die Tat umgesetzt:

- Ein Workshop zum Datenmanagement mit den FEdA-Projekten (voraussichtlich im Juni)
- Eine Informationsveranstaltung für Fachgesellschaften in VBIO (26. Mai)
- Ein Hauptartikel zur NFDI bzw. NFDI4BioDiversity in Biologie in unserer Zeit (voraussichtlich Ausgabe 4/2021)
- Eine Keynote und Beteiligung des Nationalen Monitoringzentrums zur Biodiversität an der Podiumsdiskussion bei der Jahreskonferenz 2021

*Anfragen:* Im Nachgang zum DBU Online Salon “Biodiversität und Digitalisierung” kamen zwei Anfragen zu Beratung bzw. Zusammenarbeit. Eine Frage zur automatischen Schrifterkennung aus dem Institut für Bienenschutz des Julius Kühn Institut wurde in die Steuerungsgruppe zurückgekoppelt mit dem Ergebnis, dass passende Software noch nicht vorhanden ist. Das Thema wird in die Liste der Aufgaben aufgenommen, die zusammen mit anderen Konsortien bearbeitet werden können (Querschnittsthemen).

Eine zweite Anfrage betraf Möglichkeiten der Zusammenarbeit in einem Projekt zur 3D-Digitalisierung von Insekten, die erforderlichen Klärungen laufen noch. Über die Zeit ist mit weiteren solchen Anfragen zu rechnen, die je nach Art auch in das Konsortium zurückgespielt werden, um dort vorhandenes Wissen zu Nutzen. Das Head Office sorgt dafür, dass die Anfragen für spätere Auswertungen oder Berichtslegungen dokumentiert werden.

*Gemeinsame Arbeitsinfrastruktur:* Das Head Office hat im April den Probebetrieb für einen Confluence-TeamSpace aufgenommen, der auch als Intranet für das Konsortium dienen soll. Derzeit werden Vorlagen für die wichtigsten Seitentypen und eine Menüführung entwickelt. Eine Öffnung für Testnutzer aus den Task Areas ist für Anfang Mai geplant.

*Onboarding:* Für neue Mitarbeitende ist ein Handout verfügbar, dass die Fundstellen für Dokumente und die Eintragung in Mailinglisten abdeckt. In NFDI4BioDiversity tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter melden sich bitte bei den Projektassistentinnen Merle Schwarten und Christiane Dörr ([office@gfbio.org](mailto:office@gfbio.org)).

*Strategic Advisory Board:* Von den zehn nominierten Personen haben Stand 23. April acht zugesagt, zwei abgesagt. Die SIG Strategy wird im Mai Vorschläge für Nachnominierungen machen. Die erste Sitzung wird im Kontext der Jahrestagung am 23./24. September 2021 stattfinden.

#### Fortschritte in den Task Areas (Bericht jeden 2. Monat)

Stand: 6. Sitzung der Steuerungsgruppe am 23. April 2021

Einige Measures nehmen erst nach Abschluss des GFBio-Projekts ihre Arbeit auf. Bei mehreren Co-Applicants sind noch Mitarbeiterstellen offen.

- Task Area 1 (Community engagement): In Measure 1 sind die Statusgespräche mit den 23 Use Cases weitgehend abgeschlossen, im nächsten Schritt werden die Mitschriften ausgewertet und eine Detailplanung erstellt (Meilenstein: Strategy for use case support). Die Measures 1.2 bis 1.5 bereiten bis Ende Mai Detailplanungen ihrer Arbeitsprogramme vor. Regelmäßige Meetings der TA- und Measure Leads sind seit April etabliert.
- Task Area 2 (National and international networking): In Measure 1 wurde eine Umfrage zu den NFDI-Querschnittsthemen durchgeführt. Hier ist im Lauf der nächsten Wochen eine konkrete Beteiligung zu organisieren. In Measure 2 wird ein Überblick zu "international services & developments" erarbeitet. Auf dieser Grundlage soll in der SIG Strategy ein Vorschlag zur Priorisierung der Außenbeziehungen erarbeitet werden. Die Arbeitsergebnisse bilden jeweils den ersten Meilenstein-Bericht.
- Task Area 3 (Long-term preservation, certification): Hier laufen Arbeiten zur Erfassung des Angebotsportfolios, wofür auch die Ergebnisse aus den Statusgesprächen in TA1M1 wichtig sind. Zudem wird an einem Schulungskonzept gearbeitet.
- Task Area 4 (Research Data Commons): Aktivitäten konzentrierten sich auf die Einwerbung flankierender Mittel für den Aufbau einer Multi-Cloud Lösung. Das BMBF stellt Förderung für eine Kooperation zwischen NFDI und GAIA-X Akteuren in Aussicht, an den Standorten Marburg und Gießen werden in diesem Rahmen zusätzliche Stellen geschaffen. Mit den Measure Leads findet am 4. Mai ein Kick-off Treffen statt.
- Task Area 5 (Collaborative Governance and Sustainability): Die Etablierung der Governance kommt voran und soll wie geplant im ersten Projektjahr abgeschlossen werden. Zur General Assembly im September 2021 sollen erstmals schriftliche Berichte aus den Task Areas vorliegen. Etappenziel des Koordinationsteams ist die Freischaltung eines Arbeitsbereichs für das Konsortium in Confluence

(Wiki-Software; Dokumentation und Kommunikation von Wissen und den Wissensaustausch in Unternehmen und Organisationen)

## ONE NFDI

**Verein:** Die Zahl der Mitglieder im NFDI e.V. ist im März 2021 von 49 auf 122 angewachsen (13 Mitgliedsanträge in der Pipeline). Zur Bildung der “Konsortien gemäß Satzung” als Abteilungen des Vereins hat das NFDI4BioDiversity Head Office in einem Rundschreiben vom 1. April 2021 bereits berichtet. Die Konsortialpartner sind weiterhin gebeten, Updates zur [Abbildung des Konsortiums im NFDI e.V.](#) in die vorbereitete Tabelle einzutragen. Zwei Strategieworkshops im April und Mai dienen zur Vorbereitung einer Entscheidung darüber, welche thematischen Sektionen für Querschnittsthemen eingerichtet werden sollen (vgl. dazu auch [Bericht zum ersten Strategieworkshop](#)).

Das Direktorat hat aus den Konsortien bislang insgesamt 117 Stellenanzeigen erfasst und auf der NFDI-Webseite eingestellt bzw. über eine Mailingliste verbreitet. Die [“NFDI-Community”](#) bei ZENODO verzeichnet knapp über 30 digitale Objekte, von Texten über Präsentationen bis Software (1 item).

**Data Literacy Charta des Stifterverbands:** Die Konsortialsprecher haben in einer Abstimmung befürwortet, dass [die Charta](#) im Namen des NFDI e.V. unterschrieben wird. Zudem soll es eine Stellungnahme zum Begriffsverständnis geben. Für die NFDI bzw. ihre Teile bedeutet dies, dass bei der Entwicklung von Trainingsaktivitäten und -inhalten noch einmal auf die dort formulierten Leitprinzipien geachtet werden sollte.

**Nagoya-Protokoll:** Der Vortrag zum Nagoya-Protokoll/Digital Sequence Information im NFDI Infra-Talk am 12. April hatte rund 100 Zuhörer und wurde als verständlich und aufrüttelnd wahrgenommen. Die Konsortialsprecherrunde berät mögliche politische Interventionen, die allerdings sehr kurzfristig erfolgen müssten. Außer der NFDI4BioDiversity fühlt sich primär die [Konsortien DataPlant, NFDI4Cat und NFDI4Health betroffen](#).

**Pressearbeit:** Am 22.4. fand eine [Pressekonferenz mit Ministerin Karliczek, York Sure-Vetter und der Direktorin des AWI](#) statt. Zielgruppe waren Datenjournalisten und datenpolitische Berichterstatter.

**Förderpolitik:** Es wurde eine abgestimmte (generelle) Stellungnahme zum DFG Förderprogramm [“Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten”](#) eingereicht.

## Sonstiges

Die NFDI4BioDiversity Dienste ist die Nutzung von Ressourcen des de.NBI - Deutsches Netzwerk für Bioinformatik Infrastruktur eingeplant. Das Netzwerk wird seit einigen Jahren projektförmig durch das BMBF gefördert und soll bis Ende 2021 über Helmholtz als Träger (Forschungszentrum Jülich (FZJ)) in die Verfestigung geführt werden. Dazu sind im Haushalt des FZJ Gelder eingestellt worden. Derzeit sind jedoch noch viele Fragen in Bezug auf die Finanzierung und den Erhalt des Netzwerkcharakters von de.NBI offen. Für das Konsortium ist insbesondere die Zukunft der de.NBI Cloud von Relevanz.

Frank Oliver Glöckner, Sprecher  
Barbara Ebert, stellv. Sprecherin